

Alleinerziehende brauchen mehr

Der VAMV NRW ruft die Entscheidungsträger*innen in Politik und Verwaltung dazu auf, die Benachteiligung von Alleinerziehenden und ihren Kindern endlich zu beenden.

Alleinerziehende brauchen mehr politische und gesellschaftliche Unterstützung, damit eine Gleichstellung der Lebensverhältnisse mit anderen Familienformen Wirklichkeit wird.

Insbesondere fordert der VAMV NRW:

1. Alleinerziehendenfamilien brauchen mehr Schutz vor Familien- und Kinderarmut. Es soll eine **KINDERGRUNDSICHERUNG** eingeführt werden, die jedem Kind sein soziokulturelles Existenzminimum garantiert.
2. Alleinerziehendenfamilien brauchen mehr **STEUERGERECHTIGKEIT**. Es soll eine Individualbesteuerung eingeführt werden, um die einseitige steuerliche Bevorzugung von Allein- und Hauptverdienerehen zu beenden.
3. Alleinerziehende brauchen mehr **SCHUTZ VOR ALTERSARMUT**. Die für die Familie geleistete Care-Arbeit soll eine stärkere Berücksichtigung bei der Rentenberechnung finden.
4. Alleinerziehendenfamilien brauchen mehr bedarfsgerechtere Angebote in der Kinderbetreuung. Ein **RECHTSANSPRUCH AUF KINDERBETREUUNG BIS ZUM 14. LEBENSJAHR** soll eingeführt werden. Dabei soll die Kinderbetreuung sowohl qualitativ hochwertig sein als auch die sogenannten **RANDZEITEN** abdecken.
5. Alleinerziehende brauchen mehr und nachhaltigere **TEILHABE AM ARBEITSMARKT**. Politik, Verwaltung und Arbeitgeber sollen dies als gemeinsame Querschnittsaufgabe betrachten. Dabei soll die Arbeit existenzsichernd, familienfreundlich und gesundheitserhaltend ausgestaltet sein.
6. Alleinerziehende brauchen mehr und passgenaue Gesundheitsprogramme. Kranken- und Pflegekassen (Rechtskreis SGB V und SGB XI) sollen gezielte, **AMBULANTE PRÄVENTIVE GESUNDHEITSPROGRAMME** auflegen, die speziell auf die Bedarfe Alleinerziehender zugeschnitten sind. Dabei sollen die Programme zu Zeiten angeboten werden, die kompatibel mit der Berufstätigkeit sind, und parallele Kinderbetreuungsangebote vorhalten.
7. Alleinerziehendenfamilien mit niedrigem Einkommen brauchen mehr **ENTLASTUNG VON DEN WOHNKOSTEN**. Im SGB II sollen die Kosten für eine neue, angemessene Wohnung auch dann wieder voll übernommen werden, wenn sie teurer ist als die bestehende. Außerdem soll das Wohngeld sich analog zu Mietsteigerungen z.B. wegen Modernisierung erhöhen.
8. Alleinerziehende brauchen mehr niedrigschwelligen Zugang zu Informationen und für sie passende Angebote. **ANLAUFSTELLEN VOR ORT** und ein zentraler **DIGITALLOTSE** sollen eingerichtet und dauerhaft etabliert werden, um Orientierung und Unterstützung zu bieten.

Kontakt:

VAMV NRW e.V.
Nicola Stroop, Vorstand
Rellinghauser Str 18, 44128 Essen
Tel.: 0201 82 774-70
E-Mail: stroop@vamv-nrw.de
www.vamv-nrw.de

